

Modulhandbuch

Studienfach
Religionswissenschaft / Werte und Normen
im Fächerübergreifenden Bachelorstudiengang

Stand November 2018

1. Religionswissenschaft / Werte und Normen als Erstfach

1.1. Pflichtmodule

Modulname	EF Religionen und Weltanschauungen	Pflicht
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wanda Alberts, PD Dr. Christa Frateantonio	
Anbieter	Institut für Religionswissenschaft	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Kritisch-reflektiertes Grundwissen über unterschiedliche religiöse Traditionen und Weltanschauungen - Kulturelle Kontexte religiöser Traditionen und Weltanschauungen - Dynamiken von Religionen in Geschichte und Gegenwart 	
Kompetenzziele/ Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Religionswissenschaftlicher Zugang zu Religionen: - Unterscheidung von Innen- und Außenperspektive - Kritischer Umgang mit unterschiedlichen Quellengattungen - Wissenschaftliche Anwendung unterschiedlicher Religionskonzepte im Rahmen exemplarischen Lernens - Aktive Aneignung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (methodisch und theoretisch) 	
Lehrformen/SWS	Seminar (Regel) oder Vorlesung (2 SWS) 2 Seminare (je 2 SWS)	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, im WS beginnend	
Studiensemester	1.-2. (Erstfach)	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Verwendbarkeit	Fachübergreifender Bachelor, Zertifikatsprogramm Drittfach Werte und Normen	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
ECTS-LP/Workload	15	
Studienleistungen	1 SL pro LV	
Prüfungsleistung	HA 10-15	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	

Modulname	EF Religionswissenschaft	Pflicht
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wanda Alberts, Dr. Steffen Fürding	
Anbieter	Institut für Religionswissenschaft	
Inhalte	<p>Dieses Modul führt in das Fach Religionswissenschaft ein. Dabei geht es zum einem um eine Einführung in die Geschichte und Theorien der sozial- und kulturwissenschaftlichen Religionswissenschaft und zum anderen in zentrale Debatten des Faches.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der Religionswissenschaft - Einführungen Theorietraditionen und ihre wichtigsten Protagonist(inn)en von den Klassikern bis zur Gegenwart - Überblick über neue Forschungsansätze - Neuere theoretische Debatten in der Religionswissenschaft 	
Kompetenzziele/ Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit über die Fragestellungen des Studienfaches in seinen verschiedenen Bestandteilen reflektieren zu können. Dabei steht das Selbstverständnis der Religionswissenschaft als sozial- und kulturwissenschaftliche Disziplin im Vordergrund. - Kenntnis unterschiedlicher Theorietraditionen und -entwicklungen in der Religionswissenschaft - Erwerb der nötigen Kenntnisse zum Umgang mit sozial-, kultur- und religionswissenschaftlichen Theorien - Befähigung zur ersten kritischen Einordnung von Forschungsergebnissen in ihren sozial-, kultur- und religionswissenschaftlichen sowie methodischen Kontext. - Zusätzlicher Erwerb von Kenntnissen im Bereich Digitalisierung und Medien, insbesondere durch das Schulen eines quellenkritischen Umgangs. 	
Lehrformen/SWS	Vorlesung mit Tutorium (2 SWS) 2 Seminare (je 2 SWS)	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, im WS beginnend	
Studiensemester	1.-2.	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Verwendbarkeit	Fachübergreifender Bachelor, Zertifikatsprogramm Drittfach Werte und Normen	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
ECTS-LP/Workload	15	
Studienleistungen	1 SL pro LV	
Prüfungsleistung	K 90 oder PF	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	

Modulname	VT Religionen und Weltanschauungen	Pflicht
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wanda Alberts, PD Dr. Christa Frateantonio	
Anbieter	Institut für Religionswissenschaft	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Kritisch-reflektiertes Studium unterschiedlicher religiöser und weltanschaulicher Traditionen – Dynamik und Wandel von Religion und Weltanschauung in sozialen und kulturellen Kontexten 	
Kompetenzziele/ Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> – Exemplarische Vertiefung ausgewählter Themen und Aspekte der Religionsgeschichte – Einordnung von Phänomenen der Religions- und Weltanschauungsgeschichte in den theoretischen Horizont religionswissenschaftlichen Arbeitens – Schärfung methodischer Kompetenzen bezüglich der Analyse von Religion und Weltanschauung in pluralen Gesellschaften 	
Lehrformen/SWS	2 Seminare (je 2 SWS)	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Studiensemester	Ab 3.	
Dauer des Moduls	Ein bis zwei Semester	
Verwendbarkeit	Fachübergreifender Bachelor	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
ECTS-LP/Workload	10	
Studienleistungen	1 SL pro LV	
Prüfungsleistung	R 25 oder MP 20	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	

Modulname	VT Religionswissenschaft	Pflicht
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wanda Alberts, Dr. Steffen Fährding	
Anbieter	Institut für Religionswissenschaft	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Aspekte der Geschichte der Religionswissenschaft - Gegenwärtige Diskussionen in der Religionswissenschaft - Vertiefung der Kenntnis von Theorietraditionen der Religionswissenschaft und benachbarter Disziplinen - Anwendung religionswissenschaftlicher Theorie auf Diskussionen über Religion in Kultur und Gesellschaft, z.B. <ul style="list-style-type: none"> - Religion und Migration - Religiöse Diversität - Säkularisierung und Individualisierung - Verhältnis Staat – Religion – Recht - Modernisierungsprozesse und Religion - Religion und Geschlecht - Religion und Integration - Religion und Konflikt - Religion und Säkularität 	
Kompetenzziele/ Lernergebnisse	Ziel des Moduls ist es, Studierende in die Lage zu versetzen, die spezifischen Möglichkeiten und Grenzen verschiedener sozial- und kulturwissenschaftlicher Theorien und Forschungsansätze erkennen und analysieren zu können.	
Lehrformen/SWS	2 Seminare (je 2 SWS)	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Studiensemester	Ab 3.	
Dauer des Moduls	Ein bis zwei Semester	
Verwendbarkeit	Fachübergreifender Bachelor	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
ECTS-LP/Workload	10	
Studienleistungen	1 SL pro LV	
Prüfungsleistung	R 25 oder MP 20 oder HA 10-15	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	

1.2 Wahlpflichtmodule mit Kompetenzbereichen

Im Wahlpflichtbereich belegen Studierende mit **schulischem Schwerpunkt** den Kompetenzbereich **Werte und Normen**. Studierende mit **außerschulischem Schwerpunkt** studieren den Kompetenzbereich **Religionswissenschaft**.

1.2.a) Kompetenzbereich Werte und Normen

Das Modul Fachdidaktik ist verpflichtend. Außerdem müssen die drei Wahlpflichtmodule „Vertiefungsmodul Europäische Religionsgeschichte“, „Grundlagen der Praktischen Philosophie“, „Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse“ oder anstelle dieses letztgenannten Moduls das Modul „Weltgesellschaft und Kulturvergleich“ absolviert werden.

Modulname	VT Europäische Religionsgeschichte	Wahlpflicht
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wanda Alberts, PD Dr. Christa Frateantonio	
Anbieter	Institut für Religionswissenschaft	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Dynamiken der Europäischen Religionsgeschichte in Vergangenheit und Gegenwart – Aspekte religiöser und weltanschaulicher Pluralität in modernen europäischen Gesellschaften in vergleichender Perspektive 	
Kompetenzziele/ Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> – Anwendung religionswissenschaftlicher Theorien und Arbeitsweisen auf exemplarische Gegenstände der europäischen Religionsgeschichte – Reflexion des Verhältnisses unterschiedlicher Aspekte von Religion, Gesellschaft und Kultur in der europäischen Religionsgeschichte – Analyse exemplarischer Felder religiösen und kulturellen Wandels in europäischen Gesellschaften 	
Lehrformen/SWS	2 LV (je 2 SWS)	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Studiensemester	Ab 3.	
Dauer des Moduls	Ein bis zwei Semester	
Verwendbarkeit	Fachübergreifender Bachelor	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
ECTS-LP/Workload	10	
Studienleistungen	1 SL pro LV	
Prüfungsleistung	R 25 oder MP 20 oder HA 7-10	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	

Modulname	Fachdidaktik	Wahl- pflicht
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wanda Alberts	
Anbieter	Institut für Religionswissenschaft	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Die Situation der religions- und ethikbezogenen Fächer in Deutschland – Die Diskussion um religionswissenschaftliche Fachdidaktik (und verschiedene Religionspädagogiken) – Religionsbezogene schulische Bildung im Kontext von Menschenrechten, Grundgesetzen u.a. – Das Fach WuN im Kontext vergleichbarer Fächer in Deutschland und im europäischen Kontext – Die Herausforderung der Darstellung von Religionen, Weltanschauungen, religiösen Phänomenen in religionswissenschaftlich basiertem Unterricht und in vergleichbaren Fächern 	
Kompetenzziele/ Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> – Die Situation des Faches WuN im deutschen und europäischen Kontext verorten können – Grundzüge und Herausforderungen einer religionswissenschaftlichen Fachdidaktik benennen können – Religionswissenschaftliche Fachdidaktik auf WuN anwenden können – Exemplarische Themen im Hinblick auf Herausforderungen ihrer Darstellung in religionswissenschaftlich basiertem Unterricht (und in vergleichbaren Fächern) erarbeiten können. – Zusätzlicher Erwerb von Kenntnissen im Bereich Diversität und Inklusion. Religiös-weltanschauliche Diversität wird auf fachdidaktischer Ebene gewendet und reflektiert. 	
Lehrformen/SWS	2 Seminare oder 1 Seminar und 1 Vorlesung (je 2 SWS)	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Studiensemester	Ab 4.	
Dauer des Moduls	Ein bis zwei Semester	
Verwendbarkeit	Fachübergreifender Bachelor	
Voraussetzungen für die Teilnahme	EF Religionswissenschaft und EF Religionen und Weltanschauungen	
ECTS-LP/Workload	10	
Studienleistungen	1 SL pro LV	
Prüfungsleistung	R 25 oder MP 20 oder PF	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	

Modulname	Grundlagen der Praktischen Philosophie	Wahl- pflicht
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dietmaer Hübner	
Anbieter	Institut für Philosophie	
Inhalte	<p>Das Modul vermittelt den Studierenden fundierte Einblicke in die systematischen Zusammenhänge und die historischen Fixpunkte der praktischen Philosophie. Lerninhalte sind insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zentralkonzepte der Meta-Ethik (naturalistischer Fehlschluss, Kognitivismus / Nonkognitivismus, Generalismus / Partikularismus, Rationalismus / Sensualismus) mit wesentlichen Vertretern (Hume, Moore, Ayer, Stevenson, Hare, Mackie) – Hauptströmungen der normativen Ethik (Tugendethik, Deontologie, Teleologie) mitsamt einschlägigen Entwürfen (Platon, Aristoteles, Thomas v. Aquin, Kant, Bentham, Mill, Sidgwick) 	
	<ul style="list-style-type: none"> – Kategorien normativer Urteilsbildung (Zwecke / Mittel / Nebeneffekte, Rechtspflichten / Tugendpflichten / Supererogatorisches, Partizipationsrechte / Abwehrrechte / Anspruchsrechte) und ihre Anwendung auf konkrete Problemlagen (politische Ethik, angewandte Ethik) – Grundzüge deskriptiver Ethik (Moralpsychologie, Moralsoziologie) anhand ausgewählter Beispiele (Kohlberg, Luhmann) 	
Kompetenzziele/ Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ein solides und integriertes Basiswissen in den Bereichen deskriptive Ethik, normative Ethik und Meta-Ethik zu aktualisieren, mit Schwerpunkt auf Fragestellungen und Lösungsansätzen der normativen Ethik - Vorzüge und Defizite unterschiedlicher ethischer Positionen eigenständig zu erfassen und kritisch zu reflektieren, insbesondere mit Blick auf zentrale Ansätze in Tugendethik, Deontologie und Teleologie - Ihre ethischen Kenntnisse auf moralische Problemlagen anzuwenden, vor allem normative Ansätze an konkreten Beispielen zu erproben und zu vertiefen - Unbekannte Positionen und Theorien der praktischen Philosophie in ein bestehendes Wissensnetz einzufügen, sich dadurch eigenständig im fachwissenschaftlichen Diskurs zu bewegen und neue Ansätze kritisch zu beurteilen - Fachwissenschaftlich fundierte Stellungnahmen zu ethisch relevanten Themen zu entwickeln und zu kommunizieren 	
Lehrformen/SWS	2 Seminare (4 SWS)	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Studiensemester	Ab 3.	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Verwendbarkeit	Fachübergreifender Bachelor	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
ECTS-LP/Workload	10	
Studienleistungen	1 SL pro LV	
Prüfungsleistung	HA 10-12 oder ES 10-12 oder MP 20	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	

Modulname	Bildungssysteme und Sozialisationsprozesse	Wahl- pflicht
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christian Imdorf	
Anbieter	Institut für Soziologie	
Inhalte	Neben theoretischen Erklärungsansätzen aus Soziologie, Psychologie und Ökonomie werden eine Fülle von Thematiken behandelt, die sowohl makrosoziologische Fragestellungen der Organisation und institutionellen Wirkung von Bildungsinstitutionen einschließen, bildungsrelevante Fragen der Bevölkerungssoziologie umfassen als auch mikrosoziologische Betrachtungsweisen zu Fragen der Sozialisation, Identitätsbildung und -entwicklung beinhalten, beispielsweise in Familie, Schule und sozialem Umfeld.	
Kompetenzziele/ Lernergebnisse	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse zur Entwicklung, zu gesellschaftlichen Funktionen und zur ungleichen Verteilung von Bildung im Lebenslauf. Der Gegenstandsbereich umfasst dabei in historischer und systematischer Perspektive alle Phasen des Lebenslaufs. Anhand der Betrachtung von Sozialisations- und Bildungsprozessen in Familie, Schule und Gleichaltrigengruppe wird ein Überblick über relevante begriffliche und theoretische Ansätze erarbeitet. Bildungssysteme werden unter sozialwissenschaftlicher Perspektive behandelt, um einen Einblick in die Organisationsstruktur, die institutionellen Wirkungen von Bildungseinrichtungen und die gesellschaftlichen Folgen einer bestimmten konkreten Verfassung des Bildungssystems, insbesondere die Bedeutung für die Sozialstruktur (Ungleichheitsforschung), zu vermitteln.	
Lehrformen/SWS	2 Seminare oder 1 Vorlesung und 1 Seminar (je 2 SWS)	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Studiensemester	Ab 3.	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Verwendbarkeit	Fachübergreifender Bachelor	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
ECTS-LP/Workload	10	
Studienleistungen	1 SL pro LV	
Prüfungsleistung	MP 20 oder K/KA 60 oder ES 7 oder PF	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	

Modulname	Weltgesellschaft und Kulturvergleich	Wahl- pflicht
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Gabbert	
Anbieter	Institut für Soziologie	
Inhalte	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse über gesellschaftliche Transformationsprozesse, die im Prozess der Globalisierung, d.h. mit der Entstehung des kapitalistischen Weltsystems seit dem 15. Jahrhundert, alle Kontinente der Erde umfasst haben. Neben einem Überblick über relevante begriffliche und theoretische Ansätze der Entwicklungsdebatte werden Kenntnisse über Grundstrukturen einer außereuropäischen Region erarbeitet.	
Kompetenzziele/ Lernergebnisse	Den Studierenden wird eine interdisziplinäre Orientierung und Denkweise bei der Analyse der genannten Gegenstandsbereiche vermittelt. Die historische Entwicklung der Machtverhältnisse und Hierarchien in der Weltordnung werden analysiert und mit den gegenwärtigen Problemen der peripheren Länder bzw. Regionen und der Struktur und Entwicklung der internationalen Beziehungen in Zusammenhang gebracht. Aufgrund der kulturvergleichenden Fragestellung des Moduls spielen kulturanthropologische Ansätze eine zentrale Rolle.	
Lehrformen/SWS	2 Seminare oder 1 Seminar und 1 Vorlesung (je 2 SWS)	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Studiensemester	Ab 3.	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Verwendbarkeit	Fachübergreifender Bachelor	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
ECTS-LP/Workload	10	
Studienleistungen	1 SL pro LV	
Prüfungsleistung	MP 20 oder K/KA 60 oder ES 7 oder PF	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	

1.2.b) Kompetenzbereich Religionswissenschaft

Im fachwissenschaftlichen **Kompetenzbereich Religionswissenschaft** müssen mindestens vier Wahlpflichtmodule belegt werden. Es sind die drei Vertiefungsmodule „Vertiefungsmodul Europäische Religionsgeschichte“, „Vertiefungsmodul Interdisziplinäre Zugänge religionswissenschaftlicher Forschung“ und „Methoden der qualitativen Religionsforschung“ zu studieren. Zudem können weitere Module wie „Religion im lokalen Kontext“, „Spracherwerb“, „Geschichte der Philosophie“ (Institut für Philosophie), „Weltgesellschaft und Kulturvergleich“ (Institut für Soziologie) oder „Fachdidaktik“ belegt werden.

Sofern die fachspezifische Anlage des Zweitfaches dies zulässt, können die der Fachdidaktik zugeordneten Module des Zweitfaches auch durch Module des Erstfaches ersetzt werden. In diesem Fall können Studierende als Alternative zum Modul „Grundwissen Erziehungswissenschaft/Psychologie“ das EF „Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung“ (Institut für Soziologie) wählen.

Modulname	VT Europäische Religionsgeschichte	Wahl- pflicht
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wanda Alberts, PD Dr. Christa Frateantonio	
Anbieter	Institut für Religionswissenschaft	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Dynamiken der Europäischen Religionsgeschichte in Vergangenheit und Gegenwart – Aspekte religiöser und weltanschaulicher Pluralität in modernen europäischen Gesellschaften in vergleichender Perspektive 	
Kompetenzziele/ Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> – Anwendung religionswissenschaftlicher Theorien und Arbeitsweisen auf exemplarische Gegenstände der europäischen Religionsgeschichte – Reflexion des Verhältnisses unterschiedlicher Aspekte von Religion, Gesellschaft und Kultur in der europäischen Religionsgeschichte – Analyse exemplarischer Felder religiösen und kulturellen Wandels in europäischen Gesellschaften 	
Lehrformen/SWS	2 LV (je 2 SWS)	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Studiensemester	Ab 3.	
Dauer des Moduls	Ein bis zwei Semester	
Verwendbarkeit	Fachübergreifender Bachelor	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
ECTS-LP/Workload	10	
Studienleistungen	1 SL pro LV	
Prüfungsleistung	R 25 oder MP 20 oder HA 7 - 10	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	

Modulname	VT Interdisziplinäre Zugänge religionswissenschaftlicher Forschung	Wahlpflicht
Modulverantwortliche/r	Dr. Carmen Becker	
Anbieter	Institut für Religionswissenschaft	
Inhalte	Das Modul beinhaltet Ansätze unterschiedlicher Disziplinen, die sich mit der Erforschung von Religion(en) bzw. Aspekten religiöser und weltanschaulicher Pluralität beschäftigen.	
Kompetenzziele/ Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Reflexion unterschiedlicher disziplinärer Zugänge bei der Erforschung von Religion - Befähigung, diese unterschiedlichen disziplinären Zugänge einzuordnen und voneinander abzugrenzen 	
Lehrformen/SWS	2 LV (je 2 SWS)	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Studiensemester	Ab 3.	
Dauer des Moduls	Ein bis zwei Semester	
Verwendbarkeit	Fächerübergreifender Bachelor	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
ECTS-LP/Workload	10	
Studienleistungen	1 SL pro LV	
Prüfungsleistung	R 25 oder MP 20 oder HA 7-10	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	

Modulname	Methoden der qualitativen Religionsforschung	Wahlpflicht
Modulverantwortliche/r	Dr. Steffen Fährding	
Anbieter	Institut für Religionswissenschaft	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Methoden der empirischen Religions- und Sozialforschung - Geschichte und Methoden der empirischen Sozialforschung, mit Fokus auf qualitative Methoden - Struktur des qualitativen Forschungsprozesses - Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren 	
Kompetenzziele/ Lernergebnisse	- Befähigung zur Bearbeitung theoretisch und methodisch begrenzter Forschungsfragen	
Lehrformen/SWS	Forschungslernseminar (2 SWS), Projektarbeit unter Supervision (2 SWS)	
Häufigkeit des Angebots	Beginn im SoSe	
Studiensemester	Ab 3.	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Verwendbarkeit	Fächerübergreifender Bachelor	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
ECTS-LP/Workload	10	
Studienleistungen	1 SL pro LV	
Prüfungsleistung	PR 25	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	

Modulname	Spracherwerb	Wahlpflicht
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wanda Alberts, Dr. Carmen Becker	
Anbieter	Institut für Religionswissenschaft	
Inhalte	Für das Studium der Religionswissenschaft relevante Sprachkurse oder fremdsprachliche Veranstaltungen	
Kompetenzziele/ Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von religionswissenschaftlich relevanten Sprachkenntnissen - Befähigung zum Umgang mit fremdsprachlichen religionswissenschaftlichen bzw. religionswissenschaftlich relevanten Texten 	
Lehrformen/SWS	Sprachkurse im Umfang von 4 SWS	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Studiensemester	Ab 1.	
Dauer des Moduls	Ein Semester	
Verwendbarkeit	Fächerübergreifender Bachelor	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
ECTS-LP/Workload	10	
Studienleistungen	1 SL	
Prüfungsleistung	keine	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	

Modulname	Religion im lokalen Kontext	Wahlpflicht
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Christa Frateantonio	
Anbieter	Institut für Religionswissenschaft	
Inhalte	In diesem Modul soll religiöse und weltanschauliche Pluralität in spezifischen lokalen Kontexten komparativ behandelt werden.	
Kompetenzziele/ Lernergebnisse	Reflexion und Analyse spezifischer Kontexte vor dem Hintergrund breiterer theoretischer und methodologischer Fragestellungen.	
Lehrformen/SWS	2 LV (je 2 SWS)	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Studiensemester	Ab 3.	
Dauer des Moduls	Ein bis zwei Semester	
Verwendbarkeit	Fächerübergreifender Bachelor	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
ECTS-LP/Workload	10	
Studienleistungen	1 SL pro LV	
Prüfungsleistung	R 25 oder MP 20 oder HA 7-10	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	

Modulname	Fachdidaktik	Wahl- pflicht
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wanda Alberts	
Anbieter	Institut für Religionswissenschaft	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Die Situation der religions- und ethikbezogenen Fächer in Deutschland – Die Diskussion um religionswissenschaftliche Fachdidaktik (und verschiedene Religionspädagogiken) – Religionsbezogene schulische Bildung im Kontext von Menschenrechten, Grundgesetzen u.a. – Das Fach WuN im Kontext vergleichbarer Fächer in Deutschland und im europäischen Kontext – Die Herausforderung der Darstellung von Religionen, Weltanschauungen, religiösen Phänomenen in religionswissenschaftlich basiertem Unterricht und in vergleichbaren Fächern 	
Kompetenzziele/ Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> – Die Situation des Faches WuN im deutschen und europäischen Kontext verorten können – Grundzüge und Herausforderungen einer religionswissenschaftlichen Fachdidaktik benennen können – Religionswissenschaftliche Fachdidaktik auf WuN anwenden können – Exemplarische Themen im Hinblick auf Herausforderungen ihrer Darstellung in religionswissenschaftlich basiertem Unterricht (und in vergleichbaren Fächern) erarbeiten können. – Zusätzlicher Erwerb von Kenntnissen im Bereich Diversität und Inklusion. Religiös-weltanschauliche Diversität wird auf fachdidaktischer Ebene gewendet und reflektiert. 	
Lehrformen/SWS	2 Seminare oder 1 Vorlesung und 1 Seminar (je 2 SWS)	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Studiensemester	Ab 4.	
Dauer des Moduls	Ein bis zwei Semester	
Verwendbarkeit	Fachübergreifender Bachelor	
Voraussetzungen für die Teilnahme	EF Religionswissenschaft und EF Religionen und Weltanschauungen	
ECTS-LP/Workload	10	
Studienleistungen	1 SL pro LV	
Prüfungsleistung	R 25 oder MP 20 oder PF	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	

Modulname	Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung	Wahl- pflicht
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Bühler	
Anbieter	Institut für Soziologie	
Inhalte	Die Vorlesung erörtert am Beispiel klassischer und aktueller qualitativer und quantitativer Untersuchungen grundlegende Fragen bzgl. der Anlage und des Ablaufs einer empirischen Untersuchung, der wissenschaftlichen Erklärung und Hypothesenbildung, der Theorie des Messens, der Stichprobenziehung und der Möglichkeiten und Probleme sozialwissenschaftlicher Erhebungsverfahren. Diese Fragen werden immer unter der Perspektive quantitativer und qualitativer Sozialforschung diskutiert und es werden die Unterschiede sowie die Möglichkeiten der Zusammenführung beider Perspektiven dargestellt. Die Übung dient der Nacharbeit der Vorlesungsinhalte mittels eines umfassenden Katalogs an Übungsfragen, anhand derer sich die Studierenden nochmals intensiv mit zentralen Themen der empirischen Sozialforschung auseinandersetzen. Ein Reader und ergänzende Materialien (Stud.IP) werden angeboten.	
Kompetenzziele/ Lernergebnisse	Die Einführungsvorlesung hat das Ziel, die Studierenden an die Fragestellungen, Aufgaben und Probleme der empirischen Sozialforschung heranzuführen und sie mit den grundlegenden Aspekten qualitativer und quantitativer Forschungsdesigns- und Erhebungsverfahren vertraut zu machen. Es vermittelt ebenfalls ausgewählte Grundkenntnisse der Wissenschaftstheorie.	
Lehrformen/SWS	1 Vorlesung	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester	
Studiensemester	3.	
Dauer des Moduls	Ein Semester	
Verwendbarkeit	Fachübergreifender Bachelor	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
ECTS-LP/Workload	6	
Studienleistungen	1 SL pro LV	
Prüfungsleistung	K 60 oder MP 20	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	

Modulname	Geschichte der Philosophie	Wahl- pflicht
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Torsten Wilholt	
Anbieter	Institut für Philosophie	
Inhalte	In diesem Modul werden grundlegende Kenntnisse der Philosophiegeschichte vermittelt. Die Studierenden lernen, wie sich philosophische Probleme über die Zeit hinweg aus einfachen Fragen zu Gedankengebäuden mit immer neuen Unterscheidungen und Verästelungen entwickeln, wie sie Anstöße aus der wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung aufnehmen und wie sie selbst auf die Geistes - und Realgeschichte einer Periode einwirken. In den Seminarveranstaltungen werden jeweils Teilbereiche der Philosophiegeschichte, definiert durch eine historische Epoche der Philosophie, eine historische Strömung oder Schule oder auch eine oder mehrere Einzelpersonen der Philosophiegeschichte, erarbeitet.	
Kompetenzziele/ Lernergebnisse	Das Modul soll Sachkenntnisse über die grundlegenden Fragestellungen der Philosophiegeschichte und Vertrautheit mit wesentlichen Vertretern einzelner Epochen vermitteln. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, sich überschaubare Beiträge historischer Philosophen interpretierend zu erschließen und ideenhistorische Zusammenhänge und mögliche Einflüsse zu erkennen und mit der gebotenen Umsicht zu bewerten. Zugleich erwerben die Studierenden dabei auch grundlegende analytisch - argumentative Fähigkeiten sowie Kompetenzen in der Literaturrecherche und sorgfältigen Textproduktion.	
Lehrformen/SWS	1 Vorlesung (2 SWS) und wahlweise: 1 Vorlesung + 2 Seminare (6 SWS) oder drei Seminare (6 SWS)	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Studiensemester	Ab 3.	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Verwendbarkeit	Fachübergreifender Bachelor	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
ECTS-LP/Workload	10	
Studienleistungen	1 SL pro LV	
Prüfungsleistung	HA 10-12 oder ES 10-12 oder MP 20	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	

Modulname	Weltgesellschaft und Kulturvergleich	Wahlpflicht
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wolfgang Gabbert	
Anbieter	Institut für Soziologie	
Inhalte	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse über gesellschaftliche Transformationsprozesse, die im Prozess der Globalisierung, d.h. mit der Entstehung des kapitalistischen Weltsystems seit dem 15. Jahrhundert, alle Kontinente der Erde umfasst haben. Neben einem Überblick über relevante begriffliche und theoretische Ansätze der Entwicklungsdebatte werden Kenntnisse über Grundstrukturen einer außereuropäischen Region erarbeitet.	
Kompetenzziele/ Lernergebnisse	Den Studierenden wird eine interdisziplinäre Orientierung und Denkweise bei der Analyse der genannten Gegenstandsbereiche vermittelt. Die historische Entwicklung der Machtverhältnisse und Hierarchien in der Weltordnung werden analysiert und mit den gegenwärtigen Problemen der peripheren Länder bzw. Regionen und der Struktur und Entwicklung der internationalen Beziehungen in Zusammenhang gebracht. Aufgrund der kulturvergleichenden Fragestellung des Moduls spielen kulturanthropologische Ansätze eine zentrale Rolle.	
Lehrformen/SWS	2 Seminare oder 1 Seminar und 1 Vorlesung (je 2 SWS)	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Studiensemester	Ab. 3.	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Verwendbarkeit	Fachübergreifender Bachelor	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
ECTS-LP/Workload	10	
Studienleistungen	1 SL pro LV	
Prüfungsleistung	MP 20 oder K/KA 60 oder ES 7 oder PF	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	

Modulname	Bachelorarbeit	Pflicht
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wanda Alberts	
Anbieter	Institut für Religionswissenschaft	
Inhalte	Vorbereitung auf die BA-Arbeit	
Kompetenzziele/ Lernergebnisse	Die Studierenden sollen mit der BA-Arbeit nachweisen, dass Sie in der Lage sind, in begrenzter Zeit eine wissenschaftliche Fragestellung selbständig mit den Methoden des Faches und unter Zuhilfenahme der einschlägigen Literatur zu bearbeiten	
Lehrformen/SWS	Seminar oder Kolloquium	
Häufigkeit des Angebots		
Studiensemester	Ab 5.	
Dauer des Moduls	Ein Semester	
Verwendbarkeit	Fächerübergreifender BA	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Mindestens 110 LP, inkl. Nachweis der EF und von zwei Wahlpflichtmodulen sowie gegebenenfalls weitere Voraussetzungen entsprechend Anlage 1.B-S.1.4 des gewählten Zweitfaches	
ECTS-LP/Workload	10	
Studienleistungen	-	
Prüfungsleistung	BA	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	

2. Religionswissenschaft / Werte und Normen als Zweitfach

2.1 Pflichtmodule

Modulname	EF Religionen und Weltanschauungen	Pflicht
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wanda Alberts, PD Dr. Christa Frateantonio	
Anbieter	Institut für Religionswissenschaft	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Kritisch-reflektiertes Grundwissen über unterschiedliche religiöse Traditionen und Weltanschauungen - Kulturelle Kontexte religiöser Traditionen und Weltanschauungen - Dynamiken von Religionen in Geschichte und Gegenwart 	
Kompetenzziele/ Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Religionswissenschaftlicher Zugang zu Religionen: - Unterscheidung von Innen- und Außenperspektive - Kritischer Umgang mit unterschiedlichen Quellengattungen - Wissenschaftliche Anwendung unterschiedlicher Religionskonzepte im Rahmen exemplarischen Lernens - Aktive Aneignung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (methodisch und theoretisch) 	
Lehrformen/SWS	Seminar (Regel) oder Vorlesung (2 SWS) 2 Seminare (je 2 SWS)	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, im SoSe beginnend	
Studiensemester	2.-3.	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Verwendbarkeit	Fachübergreifender Bachelor, Zertifikatsprogramm Drittfach Werte und Normen	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
ECTS-LP/Workload	15	
Studienleistungen	1 SL pro LV	
Prüfungsleistung	HA 10-15	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	

Modulname	EF Religionswissenschaft	Pflicht
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wanda Alberts, Dr. Steffen Fährding	
Anbieter	Institut für Religionswissenschaft	
Inhalte	<p>Dieses Modul führt in das Fach Religionswissenschaft ein. Dabei geht es zum einen um eine Einführung in die Geschichte und Theorien der sozial- und kulturwissenschaftlichen Religionswissenschaft und zum anderen in zentrale Debatten des Faches.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Geschichte der Religionswissenschaft – Einführungen Theorietraditionen und ihre wichtigsten Protagonist(inn)en von den Klassikern bis zur Gegenwart – Überblick über neue Forschungsansätze – neuere theoretische Debatten in der Religionswissenschaft 	
Kompetenzziele/ Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit über die Fragestellungen des Studienfaches in seinen verschiedenen Bestandteilen reflektieren zu können. Dabei steht Selbstverständnis der Religionswissenschaft als sozial- und kulturwissenschaftliche Disziplin im Vordergrund. – Kenntnis unterschiedlicher Theorietraditionen und -entwicklungen in der Religionswissenschaft – Erwerb der nötigen Kenntnisse zum Umgang mit sozial-, kultur- und religionswissenschaftlichen Theorien. – Befähigung zur ersten kritischen Einordnung von Forschungsergebnissen in ihren sozial-, kultur- und religionswissenschaftlichen sowie methodischen Kontext. – Zusätzlicher Erwerb von Kenntnissen im Bereich Digitalisierung und Medien, insbesondere durch das Schulen eines quellenkritischen Umgangs. 	
Lehrformen/SWS	Vorlesung mit Tutorium (2 SWS) 2 Seminare (je 2 SWS)	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, im WS beginnend	
Studiensemester	1.-2.	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Verwendbarkeit	Fachübergreifender Bachelor, Zertifikatsprogramm Drittfach Werte und Normen	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
ECTS-LP/Workload	15	
Studienleistungen	1 SL pro LV	
Prüfungsleistung	K 90 oder PF	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	

Modulname	VT Religionswissenschaft	Pflicht
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wanda Alberts, Dr. Steffen Fährding	
Anbieter	Institut für Religionswissenschaft	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Aspekte der Geschichte der Religionswissenschaft - Gegenwärtige Diskussionen in der Religionswissenschaft - Vertiefung der Kenntnis von Theorietraditionen der Religionswissenschaft und benachbarter Disziplinen - Anwendung religionswissenschaftlicher Theorie auf Diskussionen über Religion in Kultur und Gesellschaft, z.B. <ul style="list-style-type: none"> - Religion und Migration - Religiöse Diversität - Säkularisierung und Individualisierung - Verhältnis Staat – Religion – Recht - Modernisierungsprozesse und Religion - Religion und Geschlecht - Religion und Integration - Religion und Konflikt - Religion und Säkularität 	
Kompetenzziele/ Lernergebnisse	Ziel des Moduls ist es, Studierende in die Lage zu versetzen, die spezifischen Möglichkeiten und Grenzen verschiedener sozial- und kulturwissenschaftlicher Theorien und Forschungsansätze erkennen und analysieren zu können.	
Lehrformen/SWS	2 Seminare (je 2 SWS)	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Studiensemester	Ab 3.	
Dauer des Moduls	Ein bis zwei Semester	
Verwendbarkeit	Fachübergreifender Bachelor	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
ECTS-LP/Workload	10	
Studienleistungen	1 SL pro LV	
Prüfungsleistung	R 25 oder MP 20 oder HA 10-15	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	

Modulname	VT Religionen und Weltanschauungen	Pflicht
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wanda Alberts, PD Dr. Christa Frateantonio	
Anbieter	Institut für Religionswissenschaft	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Kritisch-reflektiertes Studium unterschiedlicher religiöser und weltanschaulicher Traditionen - Dynamik und Wandel von Religion und Weltanschauung in sozialen und kulturellen Kontexten 	
Kompetenzziele/ Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Exemplarische Vertiefung ausgewählter Themen und Aspekte der Religionsgeschichte - Einordnung von Phänomenen der Religions- und Weltanschauungsgeschichte in den theoretischen Horizont religionswissenschaftlichen Arbeitens - Schärfung methodischer Kompetenzen bezüglich der Analyse von Religion und Weltanschauung in pluralen Gesellschaften 	
Lehrformen/SWS	2 Seminare (je 2 SWS)	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Studiensemester	Ab 3.	
Dauer des Moduls	Ein bis zwei Semester	
Verwendbarkeit	Fachübergreifender Bachelor	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
ECTS-LP/Workload	10	
Studienleistungen	1 SL pro LV	
Prüfungsleistung	R 25 oder MP 20	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	

2.2 Wahlpflichtmodule mit Kompetenzbereichen

Im Wahlpflichtbereich belegen Studierende mit **schulischem Schwerpunkt** den Kompetenzbereich **Werte und Normen**. Studierende mit **außerschulischem Schwerpunkt** studieren den Kompetenzbereich **Religionswissenschaft**.

2.2.a) Kompetenzbereich Werte und Normen

Modulname	Fachdidaktik	Wahlpflicht
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wanda Alberts	
Anbieter	Institut für Religionswissenschaft	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Die Situation der religions- und ethikbezogenen Fächer in Deutschland – Die Diskussion um religionswissenschaftliche Fachdidaktik (und verschiedene Religionspädagogiken) – Religionsbezogene schulische Bildung im Kontext von Menschenrechten, Grundgesetzen u.a. – Das Fach WuN im Kontext vergleichbarer Fächer in Deutschland und im europäischen Kontext – Die Herausforderung der Darstellung von Religionen, Weltanschauungen, religiösen Phänomenen in religionswissenschaftlich basiertem Unterricht und in vergleichbaren Fächern 	
Kompetenzziele/ Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> – Die Situation des Faches WuN im deutschen und europäischen Kontext verorten können – Grundzüge und Herausforderungen einer religionswissenschaftlichen Fachdidaktik benennen können – Religionswissenschaftliche Fachdidaktik auf WuN anwenden können – Exemplarische Themen im Hinblick auf Herausforderungen ihrer Darstellung in religionswissenschaftlich basiertem Unterricht (und in vergleichbaren Fächern) erarbeiten können. – Zusätzlicher Erwerb von Kenntnissen im Bereich Diversität und Inklusion. Religiös-weltanschauliche Diversität wird auf fachdidaktischer Ebene gewendet und reflektiert. 	
Lehrformen/SWS	2 Seminare oder 1 Seminar und 1 Vorlesung (je 2 SWS)	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Studiensemester	Ab 4.	
Dauer des Moduls	Ein bis zwei Semester	
Verwendbarkeit	Fachübergreifender Bachelor	
Voraussetzungen für die Teilnahme	EF Religionswissenschaft und EF Religionen und Weltanschauungen	
ECTS-LP/Workload	10	
Studienleistungen	1 SL pro LV	
Prüfungsleistung	R 25 oder MP 20 oder PF	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	

2.2.b) Kompetenzbereich Religionswissenschaft

Sofern die fachspezifische Anlage des Erstfaches dies zulässt, können die der Fachdidaktik zugeordneten Module des Erstfaches auch durch Module des Zweitfaches ersetzt werden. In diesem Fall können Studierende eines der sechs fachwissenschaftlichen Module wählen („Vertiefungsmodul Europäische Religionsgeschichte“, „Vertiefungsmodul Interdisziplinäre Zugänge religionswissenschaftlicher Forschung“, „Religion im lokalen Kontext“, „Methoden der qualitativen Religionsforschung“, „Fachdidaktik“ oder „Spracherwerb“).

Zudem können Studierende mit einem außerschulischen Schwerpunkt als Alternative zum Modul „Grundwissen Erziehungswissenschaft/Psychologie“ des Professionalisierungsbereichs das EF „Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung“ (Institut für Soziologie) wählen.

Modulname	VT Europäische Religionsgeschichte	Wahlpflicht
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wanda Alberts, PD Dr. Christa Frateantonio	
Anbieter	Institut für Religionswissenschaft	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Dynamiken der Europäischen Religionsgeschichte in Vergangenheit und Gegenwart – Aspekte religiöser und weltanschaulicher Pluralität in modernen europäischen Gesellschaften in vergleichender Perspektive 	
Kompetenzziele/ Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> – Anwendung religionswissenschaftlicher Theorien und Arbeitsweisen auf exemplarische Gegenstände der europäischen Religionsgeschichte – Reflexion des Verhältnisses unterschiedlicher Aspekte von Religion, Gesellschaft und Kultur in der europäischen Religionsgeschichte – Analyse exemplarischer Felder religiösen und kulturellen Wandels in europäischen Gesellschaften 	
Lehrformen/SWS	2 LV (je 2 SWS)	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Studiensemester	Ab 3.	
Dauer des Moduls	Ein bis zwei Semester	
Verwendbarkeit	Fachübergreifender Bachelor	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
ECTS-LP/Workload	10	
Studienleistungen	1 SL pro LV	
Prüfungsleistung	R 25 oder MP 20 oder HA 7 - 10	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	

Modulname	Religion im lokalen Kontext	Wahl- pflicht
Modulverantwortliche/r	PD Dr. Christa Frateantonio	
Anbieter	Institut für Religionswissenschaft	
Inhalte	In diesem Modul soll religiöse und weltanschauliche Pluralität in spezifischen lokalen Kontexten komparativ behandelt werden.	
Kompetenzziele/ Lernergebnisse	Reflexion und Analyse spezifischer Kontexte vor dem Hintergrund breiterer theoretischer und methodologischer Fragestellungen.	
Lehrformen/SWS	2 LV (je 2 SWS)	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Studiensemester	Ab 3.	
Dauer des Moduls	Ein bis zwei Semester	
Verwendbarkeit	Fächerübergreifender Bachelor	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
ECTS-LP/Workload	10	
Studienleistungen	1 SL pro LV	
Prüfungsleistung	R 25 oder MP 20 oder HA 7-10	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	

Modulname	VT Interdisziplinäre Zugänge religionswissenschaftlicher Forschung	Wahl- pflicht
Modulverantwortliche/r	Dr. Carmen Becker	
Anbieter	Institut für Religionswissenschaft	
Inhalte	Das Modul beinhaltet Ansätze unterschiedlicher Disziplinen, die sich mit der Erforschung von Religion(en) bzw. Aspekten religiöser und weltanschaulicher Pluralität beschäftigen.	
Kompetenzziele/ Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> – Reflexion unterschiedlicher disziplinärer Zugänge bei der Erforschung von Religion – Befähigung, diese unterschiedlichen disziplinären Zugänge einzuordnen und voneinander abzugrenzen 	
Lehrformen/SWS	2 LV (je 2 SWS)	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Studiensemester	Ab 3.	
Dauer des Moduls	Ein bis zwei Semester	
Verwendbarkeit	Fächerübergreifender Bachelor	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
ECTS-LP/Workload	10	
Studienleistungen	1 SL pro LV	
Prüfungsleistung	R 25 oder MP 20 oder HA 7-10	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	

Modulname	Spracherwerb	Wahl- pflicht
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wanda Alberts, Dr. Carmen Becker	
Anbieter	Institut für Religionswissenschaft	
Inhalte	Für das Studium der Religionswissenschaft relevante Sprachkurse oder fremdsprachliche Veranstaltungen	
Kompetenzziele/ Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von religionswissenschaftlich relevanten Sprachkenntnissen - Befähigung zum Umgang mit fremdsprachlichen religionswissenschaftlichen bzw. religionswissenschaftlich relevanten Texten 	
Lehrformen/SWS	Sprachkurse im Umfang von 4 SWS	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Studiensemester	Ab 1.	
Dauer des Moduls	Ein Semester	
Verwendbarkeit	Fächerübergreifender Bachelor	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
ECTS-LP/Workload	10	
Studienleistungen	1 SL	
Prüfungsleistung	keine	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	

Modulname	Methoden der qualitativen Religionsforschung	Wahl- pflicht
Modulverantwortliche/r	Dr. Steffen Fürding	
Anbieter	Institut für Religionswissenschaft	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Methoden der empirischen Religions- und Sozialforschung - Geschichte und Methoden der empirischen Sozialforschung, mit Fokus auf qualitative Methoden - Struktur des qualitativen Forschungsprozesses - Qualitative Erhebungs- und Auswertungsverfahren 	
Kompetenzziele/ Lernergebnisse	- Befähigung zur Bearbeitung theoretisch und methodisch begrenzter Forschungsfragen	
Lehrformen/SWS	Forschungslernseminar (2 SWS), Projektarbeit unter Supervision (2SWS)	
Häufigkeit des Angebots	Beginn im SoSe	
Studiensemester	Ab 4.	
Dauer des Moduls	Zwei Semester	
Verwendbarkeit	Fächerübergreifender Bachelor	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Einführungsmodul Religionen und Weltanschauungen und Einführungsmodul Religionswissenschaft	
ECTS-LP/Workload	10	
Studienleistungen	1 SL pro LV	
Prüfungsleistung	PR 25	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	

Modulname	Fachdidaktik	Wahl- pflicht
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Wanda Alberts	
Anbieter	Institut für Religionswissenschaft	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Die Situation der religions- und ethikbezogenen Fächer in Deutschland – Die Diskussion um religionswissenschaftliche Fachdidaktik (und verschiedene Religionspädagogiken) – Religionsbezogene schulische Bildung im Kontext von Menschenrechten, Grundgesetzen u.a. – Das Fach WuN im Kontext vergleichbarer Fächer in Deutschland und im europäischen Kontext – Die Herausforderung der Darstellung von Religionen, Weltanschauungen, religiösen Phänomenen in religionswissenschaftlich basiertem Unterricht und in vergleichbaren Fächern 	
Kompetenzziele/ Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> – Die Situation des Faches WuN im deutschen und europäischen Kontext verorten können – Grundzüge und Herausforderungen einer religionswissenschaftlichen Fachdidaktik benennen können – Religionswissenschaftliche Fachdidaktik auf WuN anwenden können – Exemplarische Themen im Hinblick auf Herausforderungen ihrer Darstellung in religionswissenschaftlich basiertem Unterricht (und in vergleichbaren Fächern) erarbeiten können. – Zusätzlicher Erwerb von Kenntnissen im Bereich Diversität und Inklusion. Religiös-weltanschauliche Diversität wird auf fachdidaktischer Ebene gewendet und reflektiert. 	
Lehrformen/SWS	2 Seminare oder 1 Seminar und 1 Vorlesung (je 2 SWS)	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Studiensemester	Ab 4.	
Dauer des Moduls	Ein bis zwei Semester	
Verwendbarkeit	Fachübergreifender Bachelor	
Voraussetzungen für die Teilnahme	EF Religionswissenschaft und EF Religionen und Weltanschauungen	
ECTS-LP/Workload	10	
Studienleistungen	1 SL pro LV	
Prüfungsleistung	R 25 oder MP 20 oder PF	
Notenskala	1,0; 1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	

Modulname	Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung	Wahl- pflicht
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Bühler	
Anbieter	Institut für Soziologie	
Inhalte	Die Vorlesung erörtert am Beispiel klassischer und aktueller qualitativer und quantitativer Untersuchungen grundlegende Fragen bzgl. der Anlage und des Ablaufs einer empirischen Untersuchung, der wissenschaftlichen Erklärung und Hypothesenbildung, der Theorie des Messens, der Stichprobenziehung und der Möglichkeiten und Probleme sozialwissenschaftlicher Erhebungsverfahren. Diese Fragen werden immer unter der Perspektive quantitativer und qualitativer Sozialforschung diskutiert und es werden die Unterschiede sowie die Möglichkeiten der Zusammenführung beider Perspektiven dargestellt. Die Übung dient der Nacharbeit der Vorlesungsinhalte mittels eines umfassenden Katalogs an Übungsfragen, anhand derer sich die Studierenden nochmals intensiv mit zentralen Themen der empirischen Sozialforschung auseinandersetzen. Ein Reader und ergänzende Materialien (Stud.IP) werden angeboten.	
Kompetenzziele/ Lernergebnisse	Die Einführungsvorlesung hat das Ziel, die Studierenden an die Fragestellungen, Aufgaben und Probleme der empirischen Sozialforschung heranzuführen und sie mit den grundlegenden Aspekten qualitativer und quantitativer Forschungsdesigns- und Erhebungsverfahren vertraut zu machen. Es vermittelt ebenfalls ausgewählte Grundkenntnisse der Wissenschaftstheorie.	
Lehrformen/SWS	1 Vorlesung	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester	
Studiensemester	3.	
Dauer des Moduls	Ein Semester	
Verwendbarkeit	Fachübergreifender Bachelor	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
ECTS-LP/Workload	6	
Studienleistungen	1 SL pro LV	
Prüfungsleistung	K 60 oder MP 20	
Notenskala	1,0;1,3 (sehr gut); 1,7; 2,0; 2,3 (gut); 2,7; 3,0; 3,3 (befriedigend); 3,7; 4,0 (ausreichend); 5,0 (nicht ausreichend)	